

**Aufhebung von Erlassen
im Bereich des kirchlich-körperschaftlichen Rechts**

(vom 11. Dezember 2013)

Der Regierungsrat beschliesst:

Die nachfolgenden Erlasse werden auf den 1. April 2014 aufgehoben:

- a. Beschluss des Regierungsrates über die Verteilung der Mandate auf die Wahlkreise für die Kirchensynode vom 29. September 1998 (LS 181.211);
- b. Beschluss des Regierungsrates über die Festsetzung der Mitgliederzahlen der Bezirkskirchenpflegen vom 18. Februar 1971 (LS 181.212);
- c. Beschluss des Regierungsrates über die Ausrichtung von Entschädigungen an die landeskirchliche Rekurskommission vom 16. November 1967 (LS 181.231);
- d. Verordnung über die Besoldungen der Pfarrer vom 13. Juli 1964 (LS 181.45);
- e. Verordnung über die Staatsbeiträge an Neubauten, Umbauten und Renovationen von Kirchen und Pfarrwohnungen vom 24. September 1980 (LS 181.61);
- f. Beschluss des Regierungsrates über die Festlegung der Grenzen der römisch-katholischen Kirchgemeinden im Gebiete der Stadt Zürich vom 7. November 1963 (LS 182.11; als erlassende Behörde tritt der Synodalrat anstelle des Regierungsrates);
- g. Verordnung über die Entschädigung der Behörden der römisch-katholischen Körperschaft vom 30. September 1992 (LS 182.32).

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:
Heiniger

Der Staatsschreiber:
Husi

181.211/181.212/181.231/181.45/181.61/182.11/182.32

Rechtskraft

Die Aufhebung von Erlassen im Bereich des kirchlich-körperschaftlichen Rechts vom 11. Dezember 2013 ist rechtskräftig ([ABl 2013-12-27](#)).